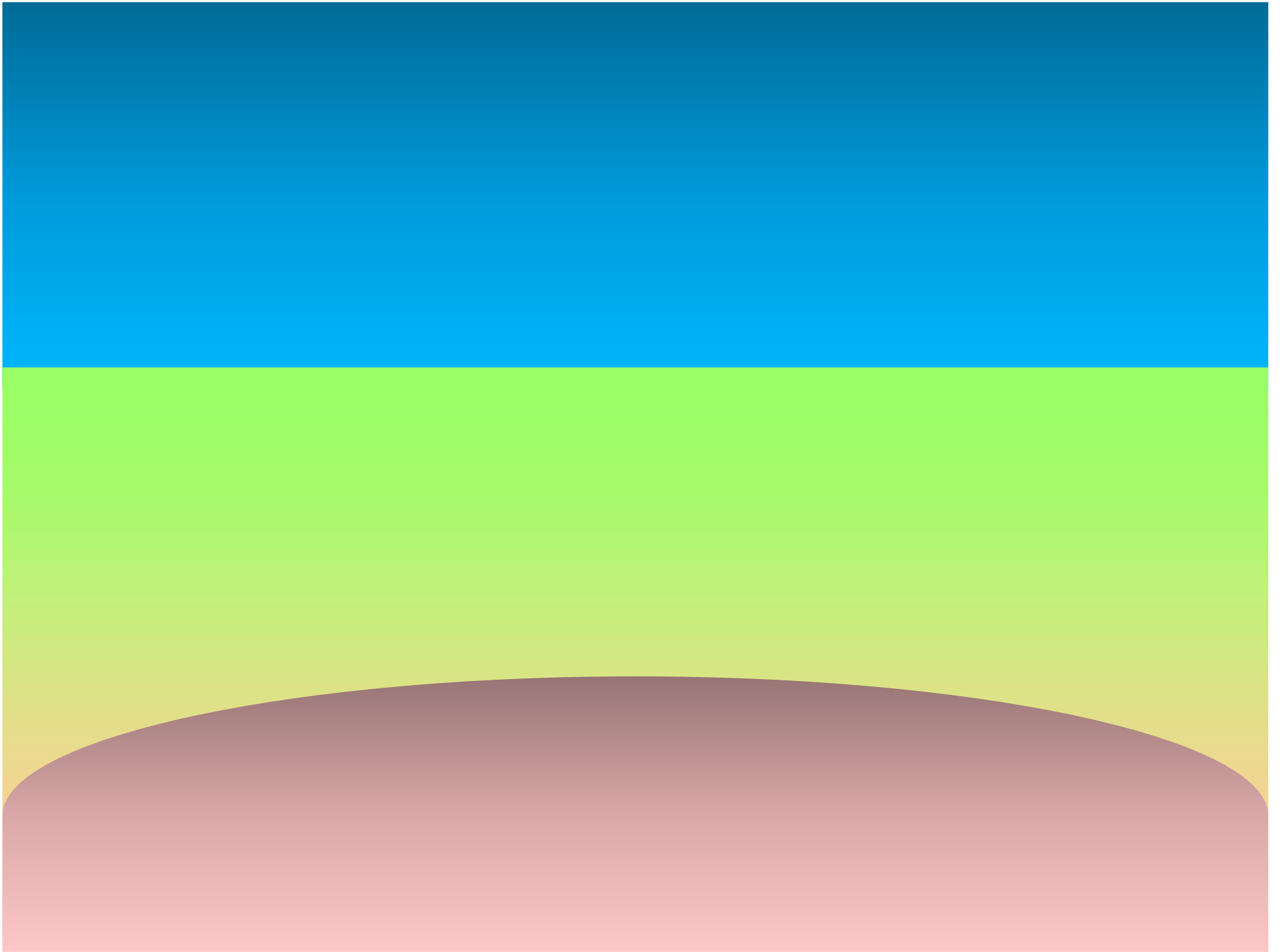
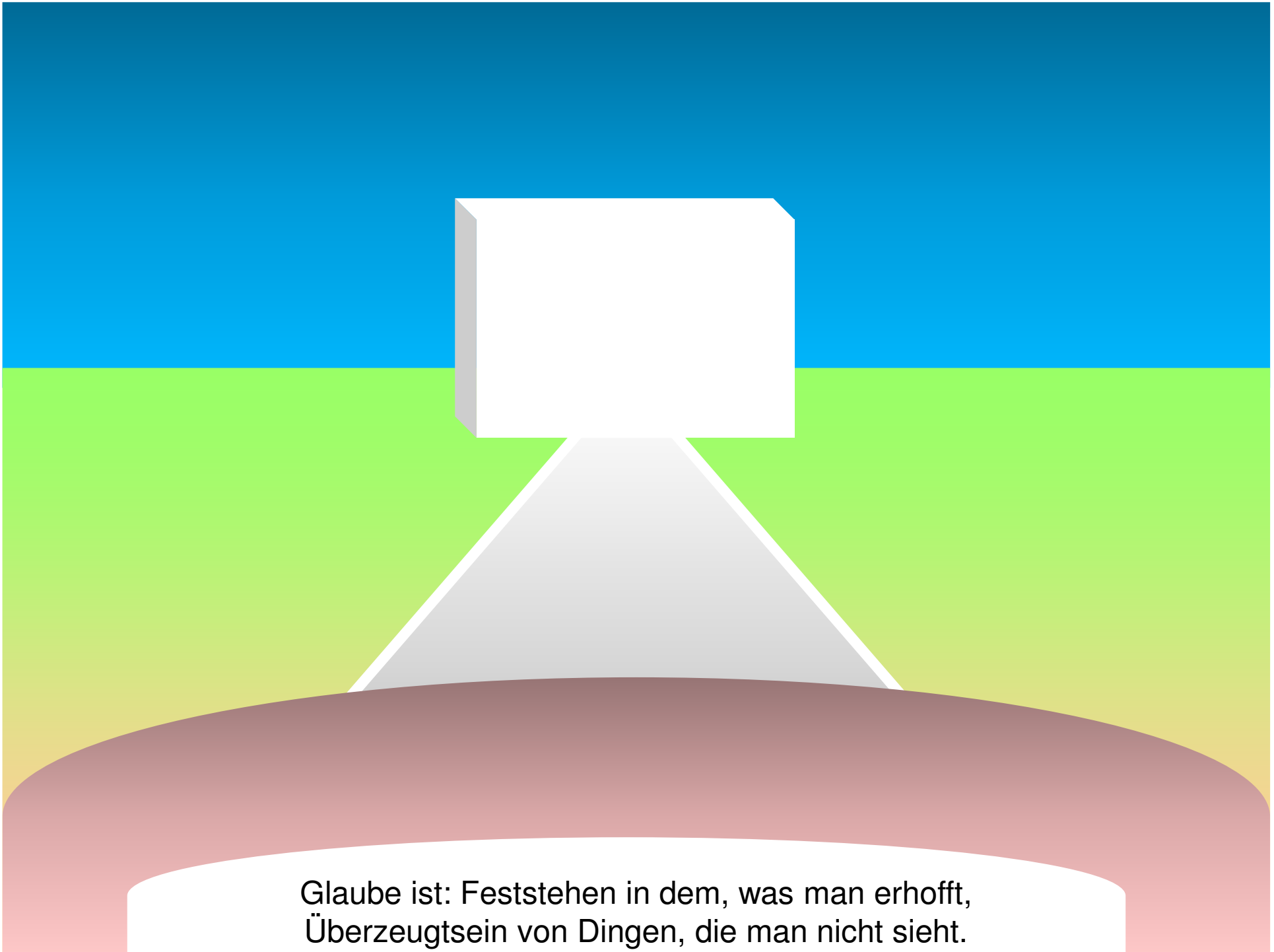


# Glaube ist: Feststehen in dem, was man erhofft

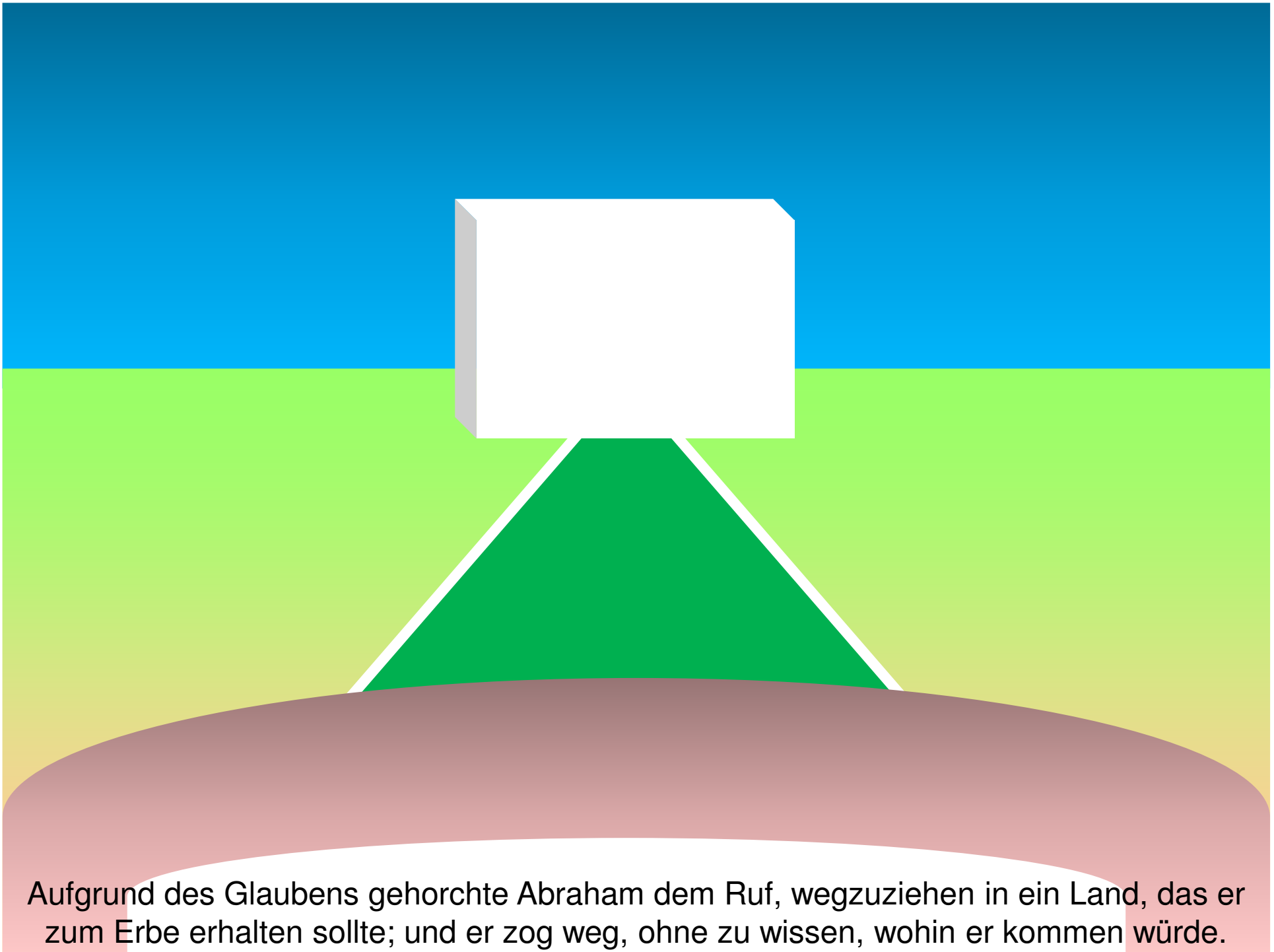
2013 08 11 - C, 19. Sonntag im Jahreskreis  
Zweite Lesung aus dem Brief Hebräerbrief, Hebr. 11,1-2.8-12 (Kurzfassung)

<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2013-08-11>  
[www.legalvisualization.com](http://www.legalvisualization.com), → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*

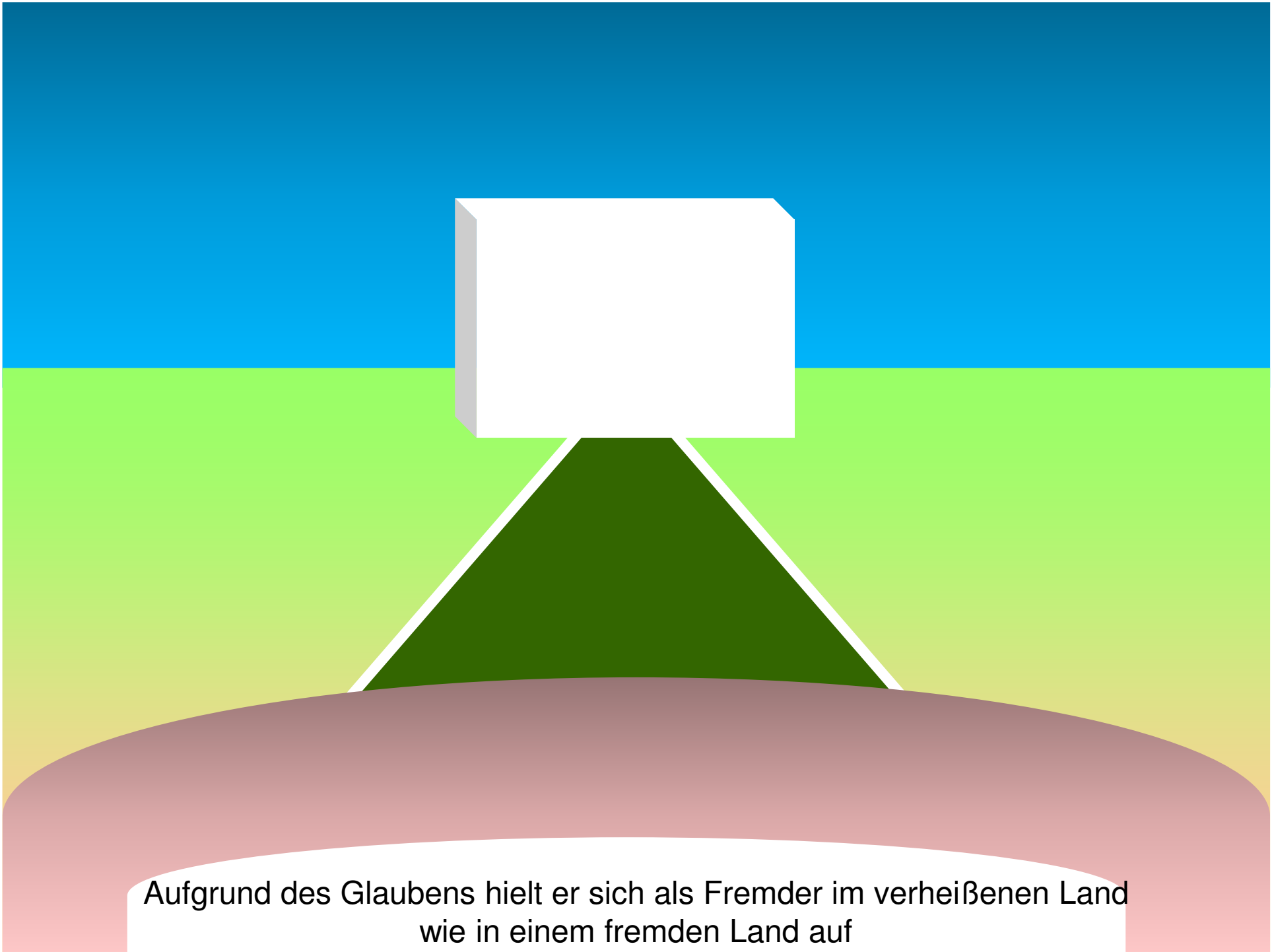




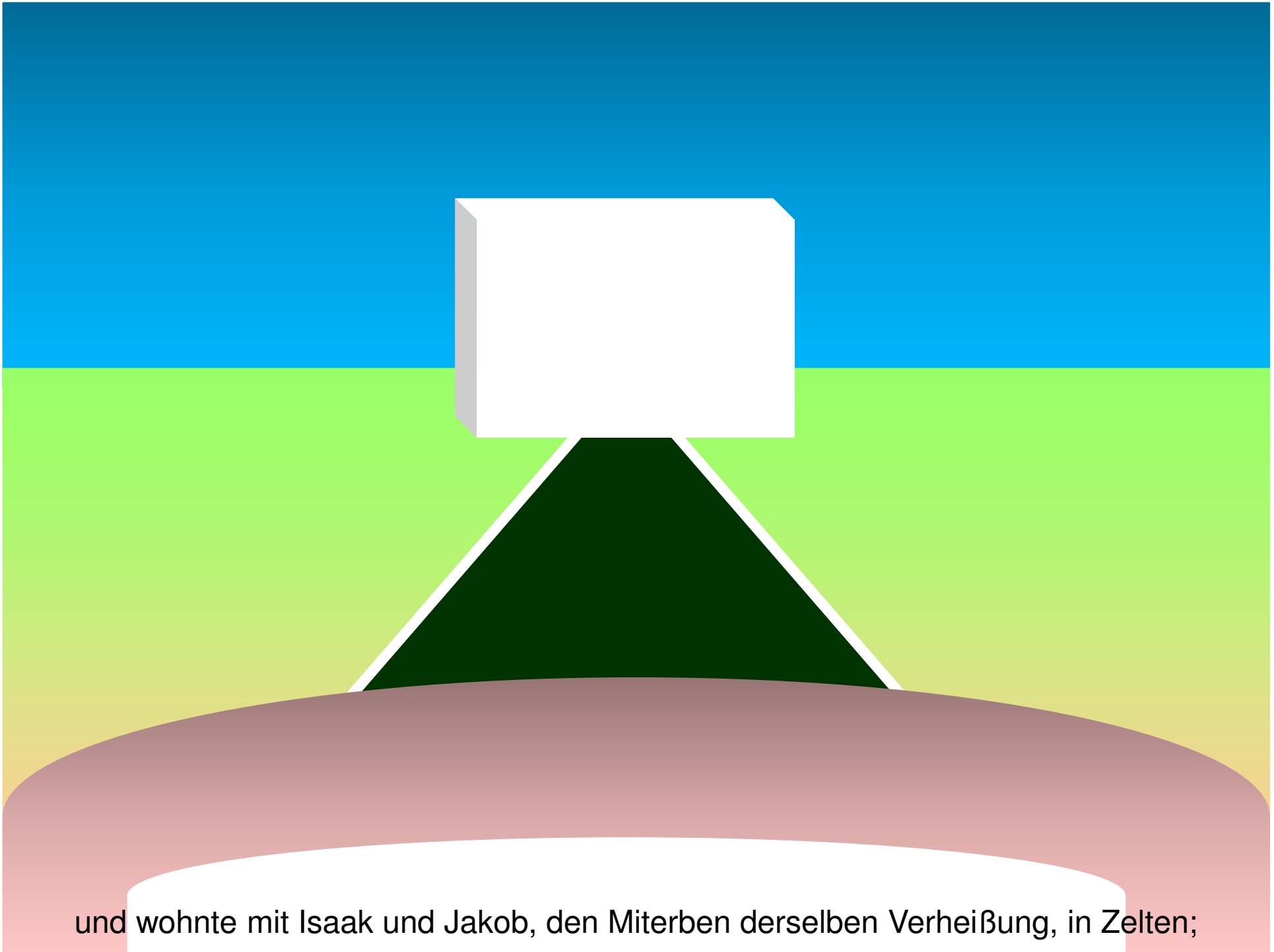
Glaube ist: Feststehen in dem, was man erhofft,  
Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht.



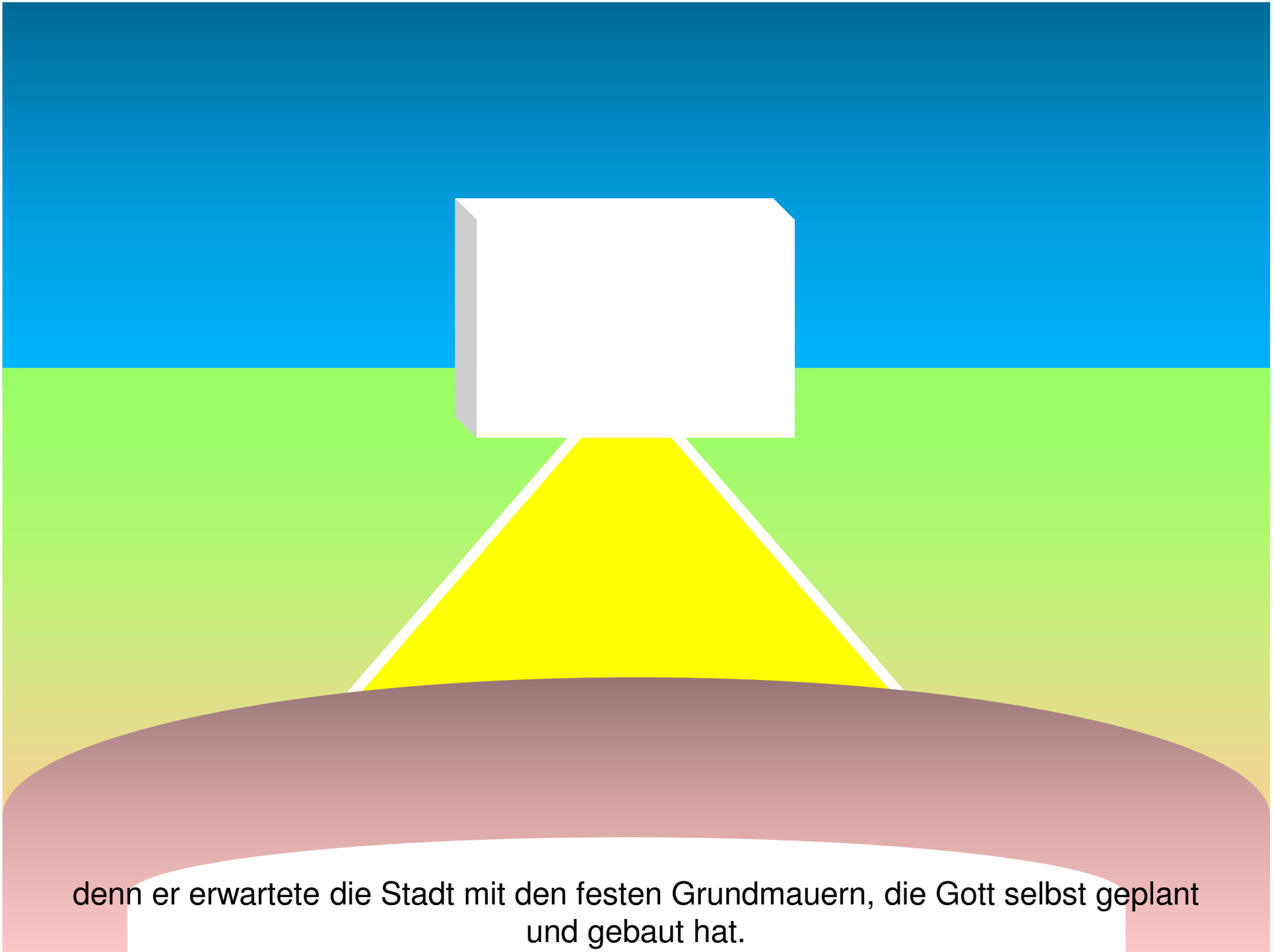
Aufgrund des Glaubens gehorchte Abraham dem Ruf, wegzuziehen in ein Land, das er zum Erbe erhalten sollte; und er zog weg, ohne zu wissen, wohin er kommen würde.



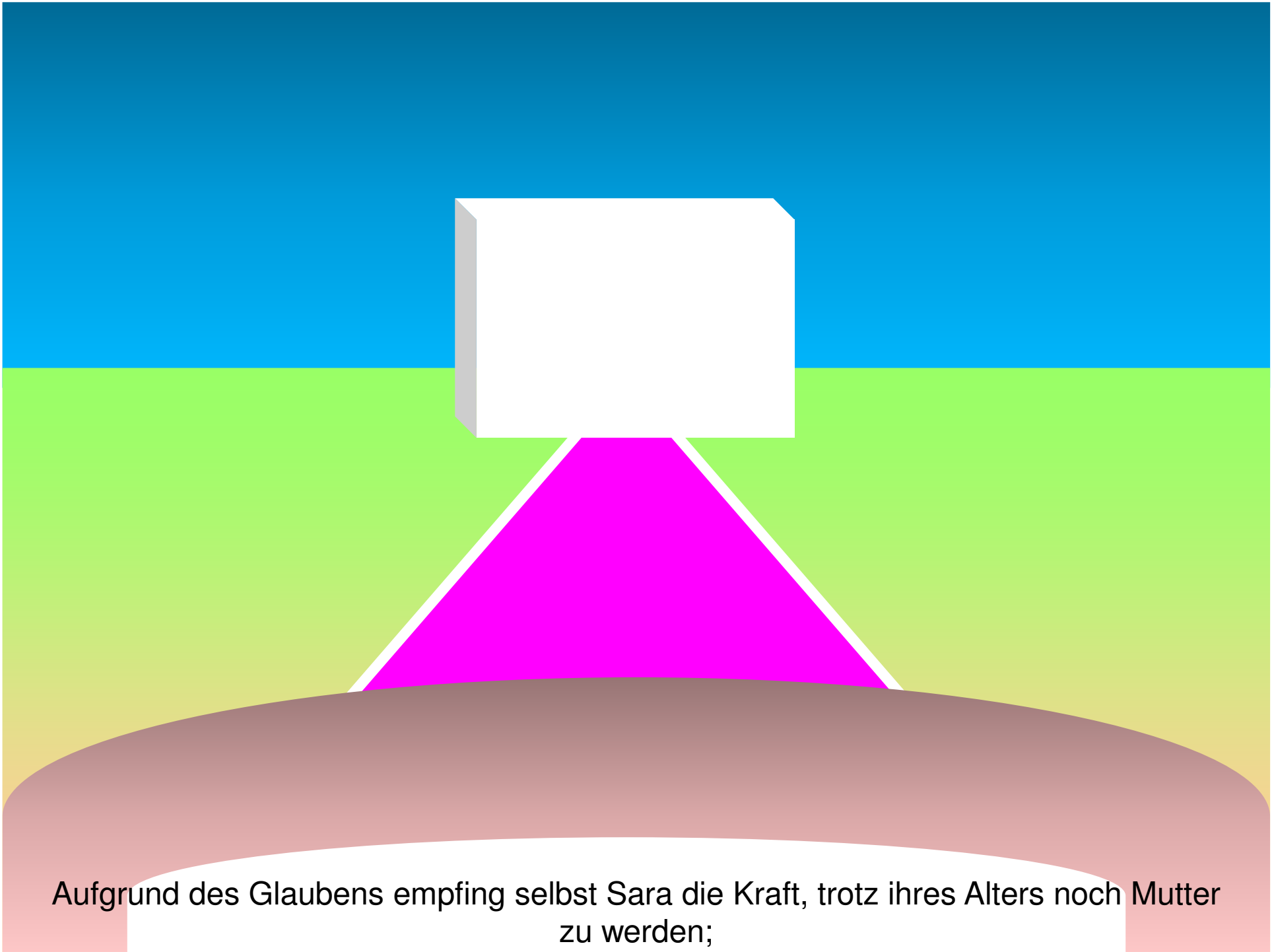
Aufgrund des Glaubens hielt er sich als Fremder im verheißenen Land  
wie in einem fremden Land auf



und wohnte mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung, in Zelten;

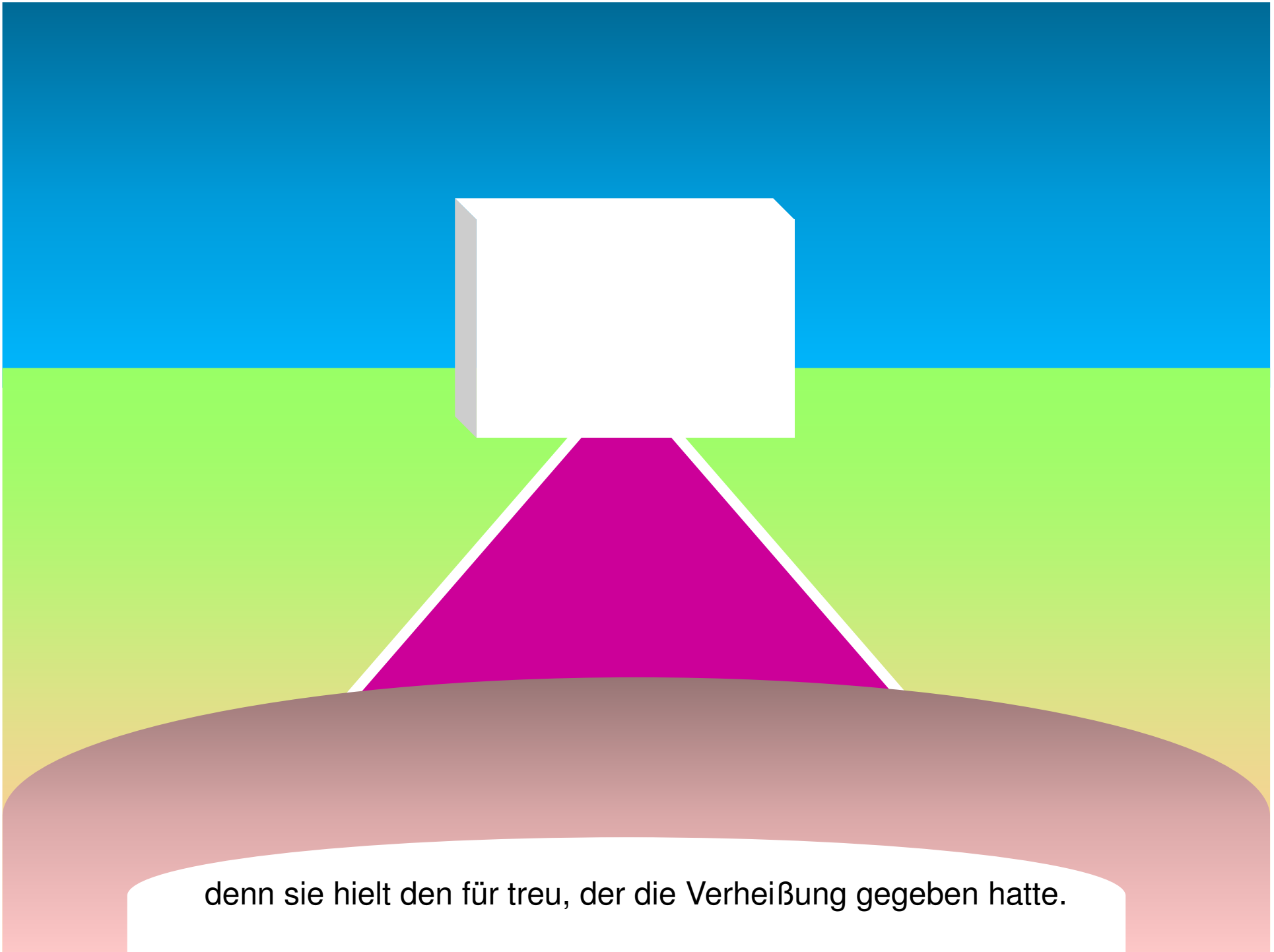


denn er erwartete die Stadt mit den festen Grundmauern, die Gott selbst geplant und gebaut hat.

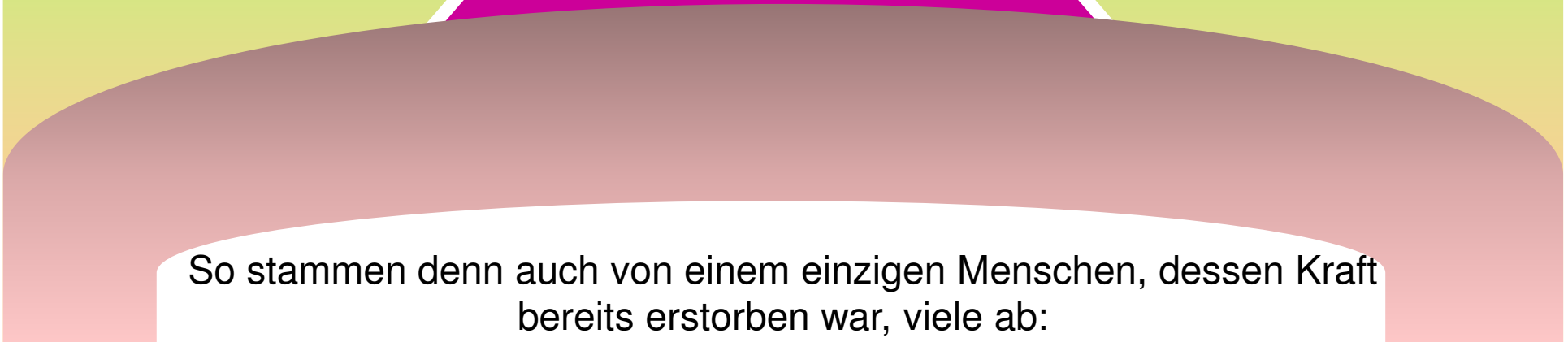
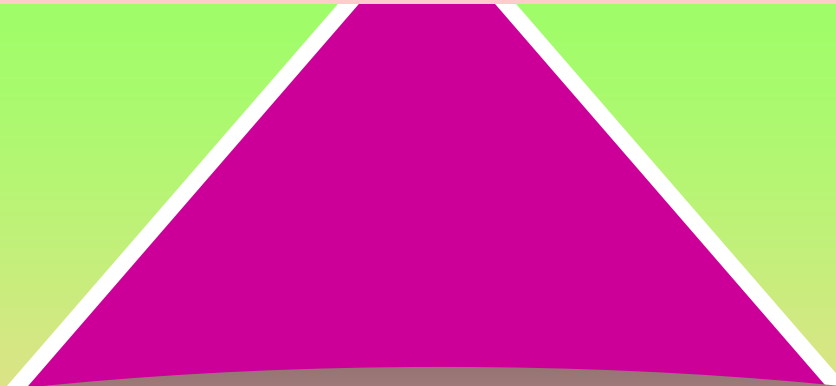


Aufgrund des Glaubens empfing selbst Sara die Kraft, trotz ihres Alters noch Mutter zu werden;





denn sie hielt den für treu, der die Verheißung gegeben hatte.



So stammen denn auch von einem einzigen Menschen, dessen Kraft bereits erstorben war, viele ab:

A large, white-outlined triangle is centered on a dark blue background. The triangle's base is at the bottom, and its apex is at the top. The lines are thick and clearly defined.

zahlreich wie die Sterne am Himmel



und der Sand am Meeresstrand,

den man nicht zählen kann.

